

### Veranstaltungshinweise

#### Veranstalter

Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI)  
Abteilung Kinder und Kinderbetreuung  
Fachgruppe Bildungsorte und  
sozialstaatliche Leistungen für Kinder

#### Tagungsort

Deutsches Jugendinstitut  
Nockherstraße 2  
81541 München  
Raum: K1

#### Kontakt

Birgit Riedel  
Riedel@dji.de  
Tel.+ 49 (0) 89 62306 - 196

**Ziel des Workshops** ist es, die Frage des Kita-Zugangs geflüchteter Kinder auf Basis einer Rechtsexpertise sowie im Spiegel der Erfahrungen, Konzepte und Strategien, die vor Ort in ausgewählten Kommunen und in der Fachpraxis entwickelt wurden, zu beleuchten und dabei Herausforderungen und Lösungswege zu identifizieren. Folgende Fragen sollen dazu mit Expertinnen und Experten aus Verwaltung und Praxis unter anderem aus Hamburg, München und Gelsenkirchen diskutiert werden:

- Welche Konzepte verfolgen Kommunen gegenüber geflüchteten Familien mit Kindern im Kita-Alter?
- Gibt es kommunale Strategien oder Modellprojekte bzgl. des Zugangs zu Kitas und wie sehen diese aus? Wie erfolgreich sind diese?
- Gibt es Hinweise auf spezifische Zugangsbarrieren?
- Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Konkurrenz um knappe Kita-Plätze?
- Was ist über die Nutzungssituation bekannt? Von welchen Bedarfen gehen die Kommunen aus?
- Welche Erfahrungen liegen mit anderen Angebotsformen und „Brückenangeboten“ vor?
- Welche Angebote werden von Flüchtlingsfamilien als hilfreich wahrgenommen?
- Was sind die Rückmeldungen aus den Kitas und von Trägerseite hinsichtlich deren Unterstützungsbedarfs und gibt es dafür Lösungsansätze?

## Kita-Zugang von Flüchtlingskindern

Rechtliche Rahmenbedingungen  
und kommunale Praxis

Expertenworkshop  
26. Januar 2016

## PROGRAMM

Etwa die Hälfte der minderjährigen AsylantragstellerInnen sind Kinder vor dem Schulalter. Für diese beachtliche Gruppe stellt die Nutzung frühkindlicher Bildungsangebote eine besondere Integrationschance dar. Die Frage nach den Kita-Zugangsmöglichkeiten für Flüchtlingskinder ist darum zu einem wichtigen Thema der Fachpolitik und -praxis auf den verschiedenen Verantwortungsebenen geworden.

Grundsätzlich gilt auch für geflüchtete Kinder der Rechtsanspruch auf einen Platz in Kindertagesbetreuung ab dem vollendeten 1. Lebensjahr, sobald von einem gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland ausgegangen werden kann. Bisher ist allerdings kaum bekannt, wie sich die Inanspruchnahme von Kitas durch geflüchtete Kinder darstellt und wie auf lokaler Ebene der Zugang zu Kitas gewährleistet wird. Es muss davon ausgegangen werden, dass fehlende Information, sprachliche Barrieren, andere Erziehungsvorstellungen, Misstrauen gegenüber staatlichen Institutionen, aber auch praktische Hemmnisse wie Wartezeiten und Erreichbarkeit einer Kita Zugangshemmnisse auf Seiten der Familien darstellen.

Auf Angebotsseite dürften sich die in manchen Städten vorhandenen Kapazitätsgrenzen, aber auch Unsicherheiten im Umgang mit Flüchtlingsfamilien als Herausforderungen erweisen. Gleichzeitig ist auch wenig darüber bekannt, welchen Bedarf geflüchtete Familien mit jungen Kindern, differenziert nach Herkunftsland, Alter der Kinder, Aufenthaltsstatus, Dauer des Aufenthalts in Deutschland usw., selbst formulieren.

### 10:00-10:15 Uhr

Begrüßung  
*Prof. Dr. Thomas Rauschenbach*

### 10:15-11:45 Uhr

Rechtliche Fragen des Kita-Zugangs von geflüchteten Kindern:  
Vorstellung einer Expertise für den nationalen Bildungsbericht mit anschließender Diskussion

*Dr. Thomas Meysen*, Leiter des Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht  
*und*  
*Janna Beckmann*, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht

### 11:45 -12:30 Uhr

Mittagessen

### 12:30 - 14:30 Uhr

Konzepte und Herausforderungen in den Kommunen

*Dieter Vierkant*, Referatsleiter für Kindertagesbetreuung, Hamburger Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

*Andrea Körning*, Koordinationsgruppe für Flüchtlingskinder und ihre Familie, Stadtjugendamt München

*Marion Forberg*, Abteilungsleiterin Kindertageseinrichtungen, Amt für Jugend und Familie, Chemnitz

*Dr. Manfred Beck*, Stadtdirektor, Beigeordneter für Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration, Gelsenkirchen

### 14:30 - 15:00 Uhr

Kaffeepause

### 15:00 - 17:00 Uhr

Erfahrungen und Herausforderungen der Fachpraxis

*Dr. Franziska Larrá*, pädagogische Geschäftsführerin der Elbkinder - Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH, Hamburg

*Susann Vogel*, Fachberatung KITA, Mitglied im Stab "Flüchtlinge des Referats für Bildung und Sport, München

*Axel Möller*, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Regionalstelle Sachsen

*Yvonne Bakenecker*, Kita-Fachberatung, Schwerpunkt Flüchtlinge und EU-Ostzuwanderung, Gelsenkirchen *und*

*Holle Weiß*, Betriebsleitung V.i.A. GeKita, Gelsenkirchen

*Elisabeth Ramzews*, Leiterin Sozialdienst für Flüchtlinge und Asylsuchende der Inneren Mission, München